Beeindruckend: Showprogramm des Reit- und Fahrvereins Biblis kann sich sehen lassen/ Pferde zeigen im Flutlicht ihre Gelehrigkeit und Wendigkeit

Pechschwarze Hengste und Schlagerhits

Von unserer Mitarbeiterin
Jutta Fellbaum

BIBLIS. Nach spannenden Dressur- und Springwettkämpfen hatte sich der Abend über die Reitsportanlage des Reit- und Fahrvereins Biblis gesenkt. Zum Auftakt eines imponierendes Showprogramm traten zur letzten Prüfung die acht Paarungen zur Zweikampfspringprüfung der Klasse M an. Zwei identische Umläufe hatte Parcourschef Ralf Hollenbach aufbauen lassen. Kommentiert von Turnierleiter Fritz Wetzel und zu flotter Musik tobten Rösser und Reiter los. Beim 57. Reitturnier des Bibliser Vereins wollten sie sich die Ehrenpreise der RWE Power AG im direkten Vergleich und K.-O.-System sichern.

Unter den Teilnehmern waren auch die Lokalmatadore Bettina Weiland und Helmut Höhnle. Mit couragierten Ritten stieß Letzterer bis ins Halbfinale vor. Doch gegen die spätere Siegerin Zita Surmund (RFV Schwanheim), die auf Phoenix in den Wettbewerb gestartet war, hatte er keine Chance. Er belegte hinter Lukas Fellmann den dritten Platz. Begeistert gefeiert von den Zuschauern und geehrt von Bürgermeisterin Dr. Hildegard Cornelius-Gaus überließen die Sportler das Geviert - das mittlerweile stimmungsvoll in Flutlicht getaucht war - Christina Freisen und einem imposant aussehenden Percheron-Hengst. Als „energisch, klug und gelehrig" bezeichnete Turnierchef Fritz Wetzel den 1100 Kilogramm schweren Kraftprotz, der mit „guten Grundgangarten" seine Reiterin in einer Dressurkür beeindruckend durch die Arena trug. Im zweiten Showbild „Tandem" erhielt das Kraftpaket aus der Normandie Verstärkung durch zwei weitere pechschwarze Hengste. Auf zwei Pferderücken stehend, präsentierte sie zudem eine „Ungarische Post", die das Publikum mit donnerndem Applaus belohnte.

Feurige Spanier

Das lebhafte, fast verspielt wirkende Temperament eines weißen Andalusiers wurde von Markus Brückmann gekonnt in Szene gesetzt. Dirigiert durch die Körpersprache des Pferdeliebhabers zeigte der feurige Spanier seinen gutmütigen Charakter, seine Gelehrigkeit und Wendigkeit. Leider waren die Erklärungen zu den vorgeführten Übungen, von Sohn Timo Brückmann ausgeführt, nur sehr schlecht zu verstehen. Krönender Abschluss war das Stehen auf den Hinterbeinen, das zum Programm der Spanischen Reitschule gehört.

Während die Percheron-Hengste erneut angeschirrt wurden, unterhielt Sängerin Laura Milde aus Groß-Rohrheim das Publikum mit eingängigen Hits. Mit „Mal ganz ehrlich" und „Lass die Sonne in dein Herz" gab sie einen Vorgeschmack auf die anschließende Disco-Night unter dem Hallenvordach. Blitzende Speichen einer imposanten Kutsche, edles Zaumzeug, lange Mähnen und kräftige Pferdekörper kündigten Roland Elsmann und sein Gespann an.

Der Hufschmied aus Einhausen hatte seinen Auftritt mit einer imposant aussehenden „Troika". Seiner gemächlichen Einführungsrunde folgte eine Fahrt im wilden Galopp. Unter dem Beifall der vielen Zuschauer präsentierte er die ganze Schönheit seiner Hengste. Dabei flog dem „strammen Fahrer" wie Wetzel ihn nannte, sogar der Hut vom Kopf.

Mit dem beliebten Stimmungshit „Ein Stern, der deinen Namen trägt" führte Laura Milde anschließend in die laue Partynacht über. Im glitzernden Licht bunter Scheinwerfer animierte die junge Künstlerin aus Groß-Rohrheim mit ihrer Darbietung bekannter Schlager das begeisterte Publikum zum Mitsingen und Tanzen.

Percheron-Hengste und spanische Andalusier zeigen im Showprogramm ihre Künste. Das Publikum ist von den schönen Tieren und ihrem Können beeindruckt. Sängerin Laura Milde (oben rechts) sorgt für Partylaune. BILDER: NIX